NACHRICHTEN DER

31. JAHRGANG - NR. 344

DEZEMBER / JULMOND 2009

Kontakt über: Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)

Vorsitzende: Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.





ERSCHEINUNGSVERMERK

Die **HNG-NACHRICHTEN** erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. **V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.**

Die **HNG-NACHRICHTEN** bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...
... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!

(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)

UNBEDINGT BEACHTEN!
Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen! Sollte Ihr einmal keine Post von uns erhalten so gebt uns bitte umgehend Bescheid. e-Post: hng-ev@web.de oder Ferndruck: 03212-1225967

Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc.	**4,- Euro**
für Normalverdiener,	**7,- Euro**

Bilanz des BRD-Regimes:

108.562 politische Verfahren wegen Meinungsdelikten (in den letzten zwölf Jahren!)

Das sind allein 108.562 gute Gründe, die HNG zu unterstützen!

Unsere Forderung lautet:

Freiheit für alle verfolgten Nationalisten!

Schluß mit der Gesinnungsjustiz!

RUDOLF HESS -
MÄRTYRER DES FRIEDENS



Als Parlamentär hielten sie Dich 46 Jahre lang schlimmer als ein Tier, menschenunwürdig in ihrem Isolationskäfig, brachen ihre eigenen Gesetze – das Völkerrecht!

Kalt läßt die Antimenschen des deutschen Menschen Schicksal. Für sie und Rudolf Hess: Weder Recht noch Menschlichkeit!

Nach 46 Jahren freilassen, wollte Dich der Russe, aber Du wußtest zuviel von den Lügen gegen das Reich. Ermordet haben sie Dich darum. Deine Mörder kamen vom anglo-usraelischen Geheimdienst. Totgeschwiegen wird es von den Democraten. Verleumdet wirst Du. Am meisten von den Verwaltern der - brddr –

Märtyrer des Friedens bist Du – Rudolf Hess – Träger der geschändeten Wahrheit in Deutschland und - überall in der Welt!

GEFANGENENLISTE

-n.G.- = neuer Gefangener, -n.A.- = neue Anschrift

Ernst Zündel	Herzogenried 111, 68169 Mannheim
Sylvia Stolz	Münchner Str. 33, 86551 Aichach -
Horst Mahler	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg

Ausland und BRD-Postausland

Fröhlich Wolfgang	JVA-Josefsstadt/Wickenburggasse 18-22, A – 1082 Wien
Honsik Gerd	JVA-Josefsstadt/Wickenburggasse 18-22, A – 1082 Wien
Killen Edgar Ray	#112906, C.M.C.F., Unit 3 Max, PO Box 88550, Pearl MS 39208, USA
Melton Christopher	TDCJ # 1097949, Central Unit, One Circle Drive, Sugarland, Texas 77478, USA
Priebke Erich	Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma
Scutari Richard	# 34840-080, U.S.P. CMU, P.O.BOX 1000, Marion, IL, 62959, USA
Trevor Thompson	#11434 - 1946, West U.S. Highway 40, Greenkastle, IN 46135, USA
Ron Bach Shelby	# 547789, Bill Clements Unit, 9601 Spur 591 Amarillo, TX 79107-9606 USA

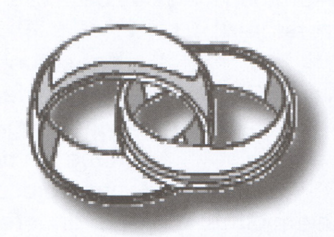
Briefkontakt wünschen

Bachhuber Manfred	Augustenstr. 4, 93049 Regensburg
Bake Daniel	Gartenstr. 26, 48147 Münster
Dahl Sebastian	Seidelstr. 39, 13507 Berlin
Diesner Kay	Marliring 41, 23566 Lübeck
Fiedler Marcel	Ausbau 8, 16835 Wulkow
Großkopf Rene	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Henning Steve	Haus 2 JVA Friedrich, Obricht-Damm 15-16, 13627 Berlin
Hoffmann Tobias	Masurenstraße 28, 42899 Remscheid c3/10
Kahlin Sven	Langwiedenweg 46, 59457 Wer
Kietz Bruce	Lochow Nr. 3, 39291 Möckern
Kreitmair Michael	Station F2,Haus 33/0,Postfach 1111, 83501 Wasserburg
Köhler Alexander	Deutzener Str. 80, 04565 Regis-Breitingen
Köper Florian	Werner v. Siemens-Str. 02, 92224 Amberg
Kurth Alexander	Leinestr. 111, 04279 Leipzig
Küstermann Torsten	Masurenstr. 28, 42899 Remscheid -n.G.-
Lehnertz Daniel	JVA Rohrbach, Peter-Caesar-Allee 1, 55597 Wöllstein

Leipski Hendrik	Station 64 / Goslarsche Landstr. 60, 31135 Hildesheim
Löffelbein-Reusch Tim	Hermann-Herder-Str. 8, 79104 Freiburg
Meinelt Matthias	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Milde Stefan	Madel 100, 39288 Burg
Müller Steve	Obere Sandstr. 38, 96049 Bamberg -n.G.-
Neubacher Martin	Hermann - Herder Str. 8, 79104 Freiburg
Nowack Markus	Langwiedenweg 46, 59487 Werl
Ockenga Christian	Ameos Klinikum, Knollstr. 31, 49088 Osnabrück
Oeltze Oliver	Seidelstr. 39, 13507 Berlin
Rohrbach Christoph	Asperger Str. 60, 70439 Stuttgart
Russer Alexander	Münchener Str. 29, 85435 Erding
Senglaub Sascha	Anton-Puschkin-Str.7, 99334 Ichlershausen
Schulz Marcel	Werner-v.-Siemens-Str. 2, 92224 Amberg
Schillok Lutz	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Schneeweiß Christian	Tündersche Str. 50, 31789 Hameln
Schumacher Martin	Herzog-Ried-Str. 111, 68169 Mannheim
Schunke Philipp Marc	Schnedebruch 8, 31319 Sehnde
Spang Christian	Kolpingstr. 1, 74523 Schwäbisch Hall
Theobald Rene	Seidelstr. 39, TA2, 13507 Berlin
Tulke Heiko	Nordring 02, 95445 Bayreuth
Weigel Florian	JVA Oslebshausen, Sonnenstr. 02, 28239 Bremen
Wiese Martin	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Wirth Mathias	Möhlendyck 50, 47608 Geldern
Zimmermann Ingo	JVA Halle 3, Wilhelm-Busch-Str. 38, 06118 Halle
Zollonds Dirk	JVA Lauerhof, Marli-Ring 41, 23566 Lübeck

Nicole Becker und
Pascal Scholz haben
im September
den Bund fürs Lebens
geschlossen.

Wir gratulieren ganz herzlich.



BRIEFE AN DEN VORSTAND

Wichtig: *Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.*

Brief von Mathias

Hallo liebe Ursel, lieber Kurt, danke für den Brief und die Marken. Wem erzählst du daß die BRD seit 1949 dem Untergang geweiht ist.

Es ist ein schleichender Prozeß. Aber daß die „Linken“ so eine Masse an Stimmen bekommen hätte selbst ich nicht für möglich gehalten. Gregor Gysi der Stasi-Notar, hat wohl immer noch nicht gelernt, daß der sozialistische Kommunismus ein ganzes Volk zerstören kann (siehe DDR).

Aber das ist wahrscheinlich sein Ziel, Deutschland zerstören und den Besatzern in den Ar... kriechen (entschuldige bitte die Kraftsprache). Das macht mich sauer.

Anderes Thema: Mit meinem Anti-Kinderschänder T-Shirt wird es wohl im Knast nichts. Es wäre eine Gefährdung der Sicherheit und Ordnung innerhalb der JVA. Dafür habe ich aber ein anderes T-Shirt bekommen (Gegen Zionisten und Weltzerstörer(!)).

Sonst ist alles beim Alten. Die Ausbildung läuft und ich bin seit dem 01.11.09 Schuldenfrei.

Ich verbleibe mit nationalem Gruß

Euer Mathias

Brief von Roman

Heil Ursel, habe Deinen Brief dankend erhalten! Ebenso bedanke ich mich für die Briefmarken!

Die HNG-Nachrichten, habe ich wie immer mit Freuden verschlungen. Doch was für ein Vogel und Judenfreund ist denn Christian Dahlmann? Er ist doch der Grund, warum Deutschland, unser Vaterland untergeht, wenn jeder so denken würde?! Daß die Politik und die Medien uns nur verarschen ist mir schon lange bekannt. TV und Medien sind doch total auf Hartz 4 Empfänger und die Modepüppchen ausgelegt. Die Politik wirtschaftet uns zu Grunde. Und was machen die Deutschen? Nichts! Das ist das wofür ich mich schäme.

Im Sinne meiner Petition –Verlegung-kommt auch die Sache in Bewegung, habe schon meine neue Petitionsnummer bekommen. Wenn du magst kann ich Dir auch eine Anschrift der Petition zuschicken?

Habe noch eine Petition geschrieben, wegen den Arbeitsbedingungen, Abschrift lege ich für Dich bei. Diesmal habe ich diese aber etwas ausgebaut, habe diese 50 mal drucken laßen und 40 andere Insassen haben die auch Unterschrieben. Heißt 40 Einzel-Petitionen in derselben Sache!

Weitergehend schicke ich auch je eine an den Europäischen Gerichtshof z.H. Herr Michael Neurauter und auch an die Menschenrechtskommission ebenso an den Bundestag z.Hd. Leutheusser- Schnarrenberger mit der Bitte eine Internet-Geheim-Prüfung der Gefangenenakten. Jetzt warte ich nur auf die 4 Eingangsbestätigungen und dann gehe ich noch mit einem offenen Brief an die Presse. Die wollen hier in Hunfeld Krieg, den können die haben! (nächste Petition ist schon in Arbeit-wegen Essen und Einkauf).

Eigentlich wollte ich meine 3 Jahre in Ruhe runterreißen, doch die Verarschungen und Lügen kann ich einfach nicht länger hinnehmen.

Mit treuer Vaterlandsliebe

Euer Roman

Brief von Bruce

Heil Dir, liebe Ursel!

Vielen Danke für deine Post vom 1. Nebelung.

Ja das Volk ist verblödet! 60 Jahre Lüge, Manipulation, Intrigen, Hetze und Feindpropaganda der Politik, Medien, Wirtschaft, Bilderberger, Freimauer und jene welche sich „Auserwähltes Volk Gottes“ nennen, haben bewirkt daß der Großteil unseres Volkes, ein Volk von sich selbst bespuckender, kriechender, Konsumzombies, Schatten ihrer einstigen indoeuropäischen Seele, sie sind Maden, Arbeits- und Konsumroboter, welche in einem wunderschönen

SOLIDARITÄT

Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:



Frankreich
Collectif d´ Entraide
aux Prisonniers
Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F- 30914 NIMES
cedex 2

Spanien
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

Serbien
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina

Neuseeland
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

U.S.A.
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208

Liberty Rights Advocates
PO Box 713
JOHNSTOWN
OH 43031 USA

Australien
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168

französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe
National Alliance
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946
www.natall.com

Schlaf sich befinden und einen Traum träumen der, wenn er vorbei ist, ihren Tod herbeiführt!

Die arischen Völker siedelten einst von Persien über andere östlich Gebiete und hier in Europa. Sie waren freie, stolze, große Geister, Seelen, einer Art die ihresgleichen suchte. Sie brachte die Zivilisation, das einzig ewig Beständige im Kosmos ist der Werdegang von Schöpfung und Zerstörung. Wir Arier lebten lange, von Beginn an, alles stirbt irgendwann mal, vielleicht ist ja unsere Zeit gekommen.

Aber wir waren für unseren Kampfgeist bekannt und jene die übrig bleiben nach uns, sollen uns in Erinnerung behalten als eine Rasse von …. Kriegern die selbst in den Feuern der Vernichtung ihre Augen offen halten um dem Feind einen finsteren Blick entgegne zusenden, der ihm die Gewißheit gibt, daß auch er sich einst dem ewigen Gesetzen des Kosmos ergeben wird.

So werden wir unsterblich bleiben!

Mit besten Grüßen an euch alle.
Kamerad Bruce

Brief von Tim

Liebe Ursel

Danke für deinen Brief! Auch ich habe mit Schrecken die Wahlen und ihren Ausgang verfolgt! Die “Wahlkampf“ – Diskussion im Vorfeld waren ja ein reines Wischi-Waschi und hin und her Geschiebe der demokratischen Parteien untereinander! So was stupides und absolut einfarbig - monotones. Du hast vollkommen Recht, unter diesen Umständen ist das Volk nicht mehr zu retten. Es ist so schrecklich. Der Feind ist so unendlich stark. Und das Volk will es einfach nicht wahr haben.

Ich hab ja das Pech, öfter mal ins TV zu schauen und diese Lügen und Intrigen überall heraus zu sehen. Da läuft 24 Stunden Umerziehungsprogramm. Totale Amerikanisierung! Hast du es mit bekommen?! Dieser Türke, der diesen moslemischen Feiertag offiziell auch für deutsche Kinder an den Schule bundesweit gefordert hat?! Als Zeichen des guten Willens zur Integration! Ich dachte ich will nicht mehr.

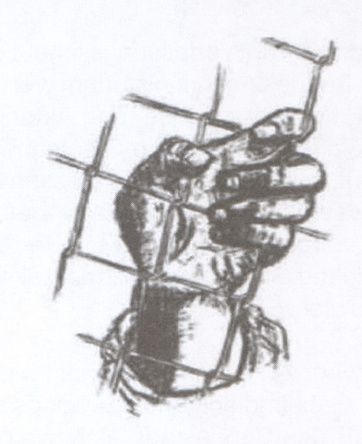
Diese rotzfreche Dreistigkeit die die Fremdvölker an den Tag legen, wird von Tag zu Tag schlimmer. Ich kann diese Leute Islamischer Herkunft einfach nicht mehr sehn. Die Kameraden von „Freies Chemnitz“ waren so freundlich uns mit jeder Menge Aufkleber, DIN A3 Plakate (NPD), Flyer usw. zu beglücken.

Aber hier hilft nur die Flucht nach vorne. Wir bekennen uns. Immer. Denn unterkriegen laßen wir uns niemals. Das weiß mittlerweile hier auch jeder. Ich soll jetzt an einem Antiaggressionstraining teil nehmen, meine Gewalttaten auf arbeiten.

Ebenfalls dabei (unter 15 Teilnehmern) sind noch 2 Kameraden. Ah, der Freundeskreis der HNG hat sich bei Martin und mir gemeldet. Paßt alles, der Kontakt steht. Auch die Rundschau (inh. Karl-Heinz Sommer) hat sich bei mir gemeldet. Ein sehr interessantes Heft, genau mein Geschmack.

Das bekommen wir jetzt immer kostenfrei zugesandt, total nett. Ebenso „Freies Chemnitz", die arbeiten vorbildlich, schnell und zuverlässig. Könnte man mal die Rundschau und F.C. mal loben bei euch in der. HNG erwähnen?! Denn das was sie leisten (gerade F.C.) ist auch Hilfe für uns NS-Gefangene, echt gut.

Danke für alles!
In Treue fest, Tim



Wer aus der Lüge ist muß jedes Wort der Wahrheit fürchten

Wer hatte Interesse an der Ermordung von Generalbundesanwalt Buback???

DNA-Spuren belasten Verena Becker – Die Bundesanwaltschaft hat die Wohnung der ehemaligen Terroristin Verena Becker durchsuchen lassen. Gegen die Frau läuft ein Ermittlungsverfahren wegen der Morde an den Generalbundesanwalt Buback und seinen Begleitern Goebel und Wurste am 7. April 1977. Nach den jüngsten, von Bubacks Sohn geforderten Ermittlungen hat das Bundeskriminalamt an allen Asservaten – etwas dem Briefumschlag eines Selbstbezichtigungsschreibens – DNA-Spuren von Frau Becker gefunden. Eine neuerliche Untersuchung der Haare, die in einem Helm der motorisierten Todesschützen gefunden worden waren, ergab, daß die Haare nicht von Frau Becker stammten.

Die Terroristin war bereits vor dem Mord an Generalbundesanwalt Buback für den Geheimdienst „Verfassungsschutz" tätig, als es um die Befreiung des entführten CDU-Kandidaten für das Amt des Oberbürgermeisters von Berlin, Peter Lorenz, ging. Damals sollte verhindert werden, daß Lorenz Oberbürgermeister von Berlin wird. Besonders bemerkenswert ist auch, daß Frau Becker nie wegen des Mordes an Buback angeklagt wurde, auch nicht wegen Beihilfe, obwohl die Mordwaffe bei Ihr gefunden wurde. Allgemein wird in der Presse verbreitet, die privaten persönlichen Ermittlungen von Bubacks Sohn, hätten die neuen Ermittlungen und die Verhaftung ausgelöst.

Tatsächlich wurde bei der Telefonüberwachung Beckers mitgehört, daß diese ein Buch bzw. ihre Memoiren schreiben wollte. Damit war eine schnelle Hausdurchsuchung und eine Verhaftung Beckers erforderlich, denn damit drohte eine Entdeckung der wirklichen Zusammenhänge des

Mordfalls. Der Verfassungsschutz und das Bundesinnenministerium verweigern die Herausgabe der Akten im Mordfall Buback an die Staatsanwaltschaft, weil Sicherheitsinteressen der Bundesrepublik Deutschland gefährdet wären. Auch der RAF-Terrorist Wolfgang Grams wurde ermordet, weil er zu viel wußte.

Es wird zum Schein sicher wieder der Geheimdienstuntersuchungsausschuß des Bundestags aktiv werden. Das Bundesinnenministerium hat zehntausende historischer Akten der bundesdeutschen Nachkriegspolitik aus der Zeit der Gründung der BRD bis 1978 weiterhin der Forschung und der Publizistik vorenthalten. Angeblich sei dies zur Sicherheit der Bundesrepublik nötig. Insgesamt sollen über 100.000 Akten weiterhin nicht zugänglich sein, obwohl diese 100.000 Akten eigentlich nach 30 Jahren freigegeben werden sollten. Darunter befinden sich auch die Akten in den Mordfällen Buback und Schleyer und zum Münchener Olympia-Attentat auf israelische Sportler.

Auf Anfrage der FDP-Fraktion im Bundestag (Aktenzeichen 1680016-V-103) erklärte das Bundesinnenministerium, daß seit 2005 3181 Akten zur internationalen Politik vernichtet wurden und in den letzten 10 Jahren 332 als Verschlußsache eingestufte Dokumente spurlos verschwanden.

Quelle:
PHI – Politische
Hintergrundinformationen

Kampf gegen Rechts schon im Kindergarten

Der Staat gibt sich alle Mühe, die Jugend zu treuen Staatsbürgern zu erziehen, damit die Jugendlichen auch schön brav die vorgeschriebene Meinung nachplappern. Systemkritisches Denken soll möglichst früh bekämpft werden, indem Medien und Schulen die Jugend entsprechend „erziehen“. Wer es wagt, der vorgeschriebenen Meinung zu widersprechen, bekommt sofort die „Faschismuskeule“ um die Ohren gehauen, und wird sicherheitshalber gleich in die „rechtsextreme“ Ecke gestellt.

Doch der Unmut über die bestehenden Verhältnisse und die ungewisse Zukunft wird in der heutigen Jugend trotz der ganzen Gehirnwäsche trotzdem immer größer. Alle bisherigen Umerziehungsmaßnahmen scheinen einfach nichts zu nützen. Also muss der Staat jetzt reagieren, und die „Erziehung zu treuen Staatsbürgern“ muss noch viel früher beginnen: In der Grundschule, oder noch besser gleich im Kindergarten! Und um ganz sicher zu gehen, dürfen wohl die ersten Worte eines Kindes bald nicht mehr “Mama” und “Papa” sein, sondern “Nazis raus”…

So berichtet das Hamburger Abendblatt:

„Du hast ja braune Augen!“ Schon solche kleinen Hänseleien sind nach Ansicht von „Extremismusexpertin“ Sandra Pingel-Schliemann Anzeichen von Alltagsrassismus in Schulen oder

Kindergärten. In Westmecklenburg werden Pädagogen jetzt in einem dreitägigen Training unter dem Titel „AUGEN-BLICK-MAL!“ fit gemacht für den Umgang mit Fremdenfeindlichkeit und rechtsextremistischen Tendenzen bereits unter Kindergartenkindern und Grundschülern. Veranstalter der Kurse sind die demokratische Fraueninitiative „Lola für Lulu“ in Ludwigslust – ein Projekt der Amadeu Antonio Stiftung Berlin – und das Regionalzentrum für demokratische Kultur Westmecklenburg. Ratlose Lehrer, Kita-, Hort- und Heimerzieherinnen, hätten sich das Training gegen Rechts gewünscht, so die promovierte Politikwissenschaftlerin Pingel-Schliemann.

Sie kämen immer häufiger in die Situation, auf rechtsextreme, antidemokratische oder diskriminierende Einstellungen bei Kindern wie auch Eltern reagieren zu müssen. „Je früher wir die Kids demokratisch stärken, umso besser sind sie gewappnet gegen rechtsextremes Gedankengut“, sagt die Expertin.

In Mecklenburg-Vorpommern habe neben Ostvorpommern auch der Landkreis Ludwigslust ein rechtes Problem: Die Region ist seit Jahren Schwerpunkt rechtsextremistischer Aktivitäten, wie Cornelia Neumann vom Regionalzentrum bestätigt. Seit Mitte der 90er-Jahre gebe es eine regelrechte Siedlungsstrategie der NPD, die mit dem Zuzug von Führungskadern der Rechten – samt ihrer Familien – aus den alten Bundesländern einhergehe.

Zugleich sei der „Kampf um die Köpfe“

– um die der Kinder und Jugendlichen – in Südwestmecklenburg entbrannt.

Die sogenannte „Schulhof-CD“ mit rechter Musik etwa werde nach wie vor verteilt, sagt Neumann. Kicker-Turniere im NPD-Wahlkreisbüro oder andere Treffs würden junge Leute in der strukturschwachen Gegend ebenso ansprechen wie symbolhafte Kleidung.

Zwar sei der Landkreis Ludwigslust mit kulturellen Angeboten für die Jugend wie auch in der Schulsozialarbeit „relativ gut aufgestellt“ und die Affinität der Jugend zu rechten Gruppen sei nicht stärker als anderswo. Jedoch gingen auch hier rechtsextremistische Tendenzen durch alle Bildungs- und Berufsschichten, so Neumann. „Es sind nicht nur die leeren Räume, in denen Rechtsextremismus auf fruchtbaren Boden fällt“, sagt sie. Nicht nur sozial benachteiligte oder bildungsschwache Jugendliche seien empfänglich. „Das geht bis in die Gymnasien hinein.“

Neu sei, dass sich bereits Kindergärtnerinnen und Grundschullehrer mit der

Thematik befassen müssten. „Lehrer müssen konsequent Werte vermitteln, sie haben einen Erziehungsauftrag“, betont Pingel-Schliemann. Sie verweist zudem auf die Tendenz hin zu rechtsextremistischen Elternvertretern oder anderen Ehrenamtlichen etwa in Sportvereinen der Region. Der Bedarf an Informationen und Schulungen sei kaum mehr zu decken, sagt sie. An dem Mitte November angelaufenen Trainingsprogramm nehmen vorerst drei von 19 Grundschulen und neun von zehn Heimen der Region teil, die allerdings ungenannt bleiben wollen. Ab Januar gibt es das Angebot auch für Kindergärten. Im Kurs sollen Lehrer und Erzieher zu einem kritischen, aktiven Umgang mit antidemokratischen Ausdrucks- und Erscheinungsformen – wie versteckten Symbolen, Musik oder Internetseiten – befähigt werden. Ihr demokratisches Bewusstsein soll geschärft, Handlungsmöglichkeiten können in Rollenspielen geübt werden. Themen sind etwa „Kampf um die Kinder – Rechtsextreme und Familien“ oder „Rechtsextreme Erziehung – Kinder zwischen Drill und Defensive“.

Quelle:
nationaler-beobachter.tk

11/2009 - § 244 ZPO -
Probleme beim Tod eines Rechtsanwaltes

Es kann durchaus immer wieder geschehen, daß ein Rechtsanwalt stirbt, und dies kann manchmal ganz plötzlich und unerwartet geschehen, zum Beispiel durch einen Autounfall. Mandanten eines verstorbenen Anwaltes sollten folgendes beachten:

1. Das Vertragsverhältnis zwischen dem Mandanten und dem Rechtsanwalt endet durch den Tod des Anwaltes nicht. Neuer Vertragspartner des Mandanten wird vielmehr der Rechtsnachfolger des Anwaltes. Dies kann sein:

* der oder die Erben,
* der Käufer der Rechtsanwaltskanzlei,
* der amtlich bestellte Abwickler der Anwaltskanzlei.
* der amtlich bestellte Abwickler der Anwaltskanzlei.

2. Wenn der Mandant das Vertragsverhältnis mit dem Rechtsnachfolger des verstorbenen Anwaltes nicht fortsetzen möchte, muß er es beenden, also zum Beispiel kündigen.

3. Danach erstellt der Rechtsnachfolger des verstorbenen Anwaltes eine Rechnung über die geleisteten Tätigkeiten und klagt sie ggf. ein.

4. Ein neuer Rechtsanwalt rechnet über seine Tätigkeit neu ab. Er ist berechtigt, einen Vorschuß zu fordern.

5. Ein Anwaltswechsel in einem laufenden Prozeß zieht daher immer erhöhte Kosten nach sich, sie können durchaus doppelt so hoch sein wie die ursprünglichen Gebühren. Auch wenn der Mandant später den Prozeß gewinnt und der Gegner oder die Staatskasse die Kosten tragen müssen,

müssen die Gegner immer nur die Kosten eines Anwalts, nie die Kosten beider Anwälte erstatten.

6. Der neue Rechtsanwalt ist verpflichtet, seine Tätigkeit nur dann zu beginnen, wenn der Mandant die Rechnung des Rechtsnachfolgers des verstorbenen Anwaltes bezahlt hat.

7. Trotz des Todes des Anwaltes laufen die meisten Fristen für Rechtsmittel und andere Prozeßhandlungen weiter. Durch den Tod eines Anwaltes besteht daher die große Gefahr, daß Fristen versäumt und der laufende Prozeß verloren wird.

8. Der neue Rechtsanwalt ist ohne Kenntnis der vollständigen Akten oder Kopien davon nicht in der Lage, den Prozeß erfolgreich zu führen.

9. Der neue Rechtsanwalt kann sich zwar die Akten durch Akteneinsicht bei Gericht beschaffen. Bis sie gewährt wird, können Wochen vergehen.

10. Der Rechtsnachfolger des verstorbenen Rechtsanwaltes ist erst verpflichtet, die Akten oder Unterlagen an den Mandanten herauszugeben, nachdem seine Rechnung vollständig bezahlt worden ist.

Verfaßt von Klaus-C. Holmar
Deutsches Rechtsbüro im Deutschen Rechtsschutzkreis e.V.,
Postfach 400 215, 44736 Bochum
deutsches-rechtsbuero.de

Minarettverbot in der Schweiz

Die Schweiz hat gesprochen und das politisch korrekte Europa schreit auf.

Der gestrige Sonntag zeigt uns wieder, dass die von uns seit Jahrzehnten geforderte Volksdemokratie funktionieren kann. Gleichzeitig liefert uns die schweizer Abstimmung über ein Minarettverbot auch den Grund, warum bundesdeutsche Politiker so massiv jedem Ansatz von Volksbeteiligung in politischen Prozessen unterdrücken. Oft entscheidet das Volk einfach so, dass viele etablierte Gutmenschen in Erklärungsnot kommen und der Volksvertretungsanspruch in Frage gestellt wird.

Heute ist der Montag nach der Abstimmung in der Schweiz und die bundesdeutsche Medienlandschaft ist schockiert. Wie kann sowas passieren? Warum in der tolerierten und liberalen Schweiz? Was läuft falsch?

Fakt ist, am vergangenen Sonntag wurde nicht nur über die architektonische Zukunft schweizer Städte abgestimmt, es wurde grundsätzlich! Lassen wir, die Europäer, es weiterhin zu, dass der Islam durch Masseneinwanderung, muslimischen Geburtenboom und sich ausbreitender Unkultur, die europäischen Völker und Werte vertreibt oder stellen wir uns entgegen und zeigen klare Grenzen auf. Die Schweizer habe ihre Entscheidung getroffen, während in Deutschland noch nicht mal jemand gefunden wurde, der diese Frage wirklich glaubhaft und mit gesellschaftlicher Relevanz stellen kann.



Während am Sonntagabend die überraschen schweizer Initiatoren ihren Erfolg feierten, nimmt sich zur selben Zeit in Deutschland ausgerechnet die Überfremdungspartei CDU des Themen Islam und Islamisierung an. Eine Partei, die unser Heimatland unbedachterweise zum Einwanderungsland erklärt hat und dabei besonders Moslems nach Deutschland holen möchte. Eine Partei, die einerseits Multi-Kulti-Utopien predigt, aber anderseits Tag für Tag unsere Freiheitsrechte mit immer neuen Sicherheitspaketen einschränkt, um uns vor zugewanderten oder im eigenen Land herangezüchtete islamistischen Terroristen zu schützen.

Während die ehemals wertkonservative CDU das Thema wenigstens erkannt hat, verschläft die deutsche Rechte ihr Kompetenzthema total und überlässt es auch weiterhin pseudonationalen Grüppchen, die nicht eine wirkliche Veränderung in unserem Land im Auge haben, sondern nur ihren Platz am Tisch der Etablierten einfordern. Das Thema Islamisierung ist schon lange in den bundesdeutschen Medien angekommen, doch der erschrockene Deutsche findet niemanden, der seine Interessen glaubhaft vertritt. Er findet nur Altparteien und Maulhelden, die falsch verstandene Toleranz und überholte & realitätsferne Weltbilder predigen, aber niemanden der die Themen Überfremdung, Volkstod und Islamisierung glaubhaft miteinander kombiniert und ganz klar ausspricht: WIR oder Scharia!

Denn das ist die Wahl, vor der wir stehen. Was für ein Deutschland, was für ein Europa wollen wir? Ein Europa mit Millionen Fremden, mit mittelalterlichen Traditionen statt Rechtsstaaten, mit Ehrenmorden, Zwangsheirat, der Entrechtung von Frauen und der Scharia statt Freiheit und jahrtausendealter Kultur?

Wir als Junge Nationaldemokraten wissen was wir wollen. Deshalb stemmen wir uns gegen Volkstod und Islamisierung. Wir wollen, dass unser Volk begreift, dass nur wir Nationalisten glaubhafte und kompetente Antworten auf diese entscheidenden Themen des 21. Jahrhunderts bieten können. Aus diesem Grund stellen die Jungen Nationaldemokraten noch in diesem Monat auf ihrem 40 Jahre Kongress ihre Ideen und Konzepte vor, wie wir uns der drängenden Themen unserer Zeit annehmen werden und wie wir versuchen, diese überlebenswichtigen Probleme in unser Volk und in die deutsche Bewegung zu tragen.

Bundesvorsitzender der
Jungen Nationaldemokraten (JN)
-Michael Schäfer-

30.11.2009

Abschied von einem „wahren Anwalt des Volkes"

Rund 1000 Teilnehmer nahmen am 14.11. im oberfränkischen Wunsiedel im Rahmen einer bewegenden Trauerfeier Abschied von Jürgen Rieger.

Der Rechtsanwalt und Stellvertretende NPD-Parteivorsitzende war am 29. Oktober im Alter von 63 Jahren in Berlin verstorben und hatte in der oberfränkischen Kleinstadt im Zusammenhang mit dem Rudolf-Heß-Gedenken früherer Jahre immer wieder juristische Erfolge gegen Behördenwillkür und Meinungszensur erstritten. Zahlreiche Weggefährten, unter ihnen neben NPD-Parteichef Udo Voigt und Mitgliedern des Parteivorstandes auch parteiunabhängige Persönlichkeiten wie die Publizisten Dr. Pierre Krebs und Wolfgang Juchem, würdigten den Verstorbenen als überragenden Streiter für Deutschland, als „wahren Anwalt des Volkes" (W. Nahrath) und unerschrockenen Kämpfer für die Überlebensinteressen des deutschen Volkes.

Rieger selbst kam – auf Anregung des Liedermachers Frank Rennicke – in einer kurzen Einspielung aus einem Vortrag posthum zu Wort. Für eine würdige Gestaltung der Totenleite sorgte Peter Naumann, der auch die Musikauswahl während des rund einstündigen Trauerzuges durch Wunsiedel besorgte.

Die außerordentlich disziplinierte und von großem Ernst getragene Veranstaltung endete um 18.00 Uhr mit dem Absingen des Liedes vom „guten Kameraden" und der Nationalhymne in allen drei Strophen.

Quelle:
npd.de



„Rechte“ Schmierereien an der Dresdner Synagoge aufgeklärt -

LKA Sachsen fasst Tatverdächtigen Algerier

Zwei Wochen nach der Schändung der Dresdner Synagoge hat die Polizei einen tatverdächtigen ermittelt. Wie Polizei und Staatsanwaltschaft heute mitteilten, handelt es sich um einen 39-jährigen Algerier. Auf Grund von Videoauswertungen und Zeugenaussagen konnten die Ermittler den Weg des Mannes nach der Tat rekonstruieren. Der in Dresden lebende Mitbürger sei bisher noch nicht mit politisch motivierten Straftaten in Erscheinung getreten.

Er soll am Abend des 7. November 2009 an der Außenmauer des Gemeindezentrums der Jüdischen Gemeinde zu Dresden antisemitische (eigentlich antizionistische) und verfassungsfeindliche Parolen und Schriftzüge aufgebracht haben. Gegen ihn wird wegen Volksverhetzung in Tateinheit mit dem Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ermittelt. Nach Informationen von MDR 1 RADIO SACHSEN wurde gegen den Mann kein Haftbefehl beantragt. Die Staatsanwaltschaft sehe keine Fluchtgefahr.

Fazit: Eine "rechte" Straftat bleibt dieser Vorfall in der Statistik allemale, nur das Strafmaß und Medienecho wird dank „Ausländerbonus“ geringer ausfallen.

Quelle:
nationaler-beobachter.tk



JULFEST – MUTTERNACHT – RAUHNACHT

- 2009 -

Wir bleiben treu dem Erbe unserer Ahnen
Wir bleiben treu dem Deutschen Vaterland
Wir bleiben treu den Schwarz-Weiß-Roten Fahnen
Weil unter diesen – neu – das Reich erstand.

(Renate Schütte)



Einsam mußt du gehen
durch die weiße Pracht,
willst du ganz verstehen
deutsche Weihenacht

(Erich Limpach)

Zu den Heiligen Nächten und zur Jahreswende geht unser bester Gruß hinaus in den UN-Frieden einer Heil-losen Welt.

Zu allen Gutgesinnten, allen Brüdern und Schwestern (des Herzens)

Für die HNG

U. Müller

VERNETZUNG

Deutsches Rechtsbüro
www.deutsches-rechtsbüro.de
Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben
www.fallersleben-bildungswerk.de
Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)
www.vodr.net
Informelle Vernetzung für den Widerstand im Norden
www.netzwerknord.com
Soziales u. Nationales Bündnis Pommern
www.snbp.info
Die Kommenden/Triskele
www.die-kommenden.net/triskele
Zeitgeschichtliche Bücher
www.privatarchiv-rueckert.de
Gemeinschaft Deutscher Frauen
www.g-d-f.de
Aktionsbündnis Mitteldeutschland
www.nwbb.org
Arbeitskreis Computertechnik im Freistaat Preußen
www.preussen.forum8.biz
Nationales Bündnis Dresden
www.nationales-buendnis-dresden.de
Nordisches Hilswerk
www.nordischeshilfswerk.org
NPD-Wetterau
www.npd-wetterau.de
NPD-Mecklenburg und Pommern
www.npd-mv.de
Holsteiner Widerstand
www.holsteiner-widerstand.tk
Bücherherold
www.buecherherold.com
Lausitz Infos
www.lausitz-infos.net
UN Nachrichten
www.un-nachrichten.de
Freier Widerstand Bergisches Land
www.fw.nationales-netz.com
Nordland Verlag
www.nordland-verlag.com

BUCHEMPFEHLUNGEN

Grandt, Der Crash der Lebensversicherungen



Das Buch DAS IMPFKARTELL bringt die Hintergründe zum Thema Schweinegrippe. Hier stehen die Fakten, die in keiner Zeitung stehen dürfen. Ist diese Gefahr wirklich real oder wird sie zu einem der größten Betrugsunternehmungen der Geschichte herbeigeredet? Das Buch ist ein spannender Tatsachenbericht aus der Welt internationaler Verflechtungen von Politik, Pharmaindustrie und Wissenschaft.

Art.Nr.: PD-02094 EURO 16,80,-

Kemmerich, Das Kind braucht die Familie



Die Kinderzahl in Deutschland nimmt ab. Die Zahl kindlicher Verhaltensstörungen aber nimmt zu. Was stimmt hier nicht? Das Buch richtet sich an Laien und Fachkräfte. Vor allem ist es als Wegweiser für junge Eltern gedacht, die nach Orientierung suchen.

Art.Nr.: PD-02090 EURO 16,80,-

SCHWARZE LISTE

Brusch/Morgenstern
Barth Sven
Berger Sebastian
Dietrich Robert
Fromm Stefanie
Gerboth Christian
Hartmann Katja
Herdam Alexander

Hohmann Andre
Huter Simon
Haase Sven
Krautheim Jörg
Naggy Stefan
Marten Hans Gabels
Niemann Ronny
Sommer Rainer

Schiefelbein Denise
Schmisrauter Manuel
Schröder Daniel
Strache Marko
Stamm Nina
Teichmann Lars



WIR BEKENNEN UNS
ZU DEM GESCHLECHT,
DAS AUS DEM DUNKEL
IN DAS HELLE STREBT.

Johann Wolfgang von Goethe



Aus Sicherheitsgründen wird in den „HNG-Nachrichten“ ab sofort keine Bankverbindung mehr veröffentlicht. Nähere Informationen bei Ursel Müller, Am Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim





WICHTIGER HINWEIS:

Bei Geldspenden an Kameraden immer erst mit diesen Rücksprache halten!
Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.
Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!



Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen.

Ein Nachsendeauftrag den ihr bei der Post beantragt heißt nicht, daß wir eure neue Anschrift dadurch erfahren.

Ihr müßt uns eure neue Adresse/Anschrift persönlich mitteilen!

Danke!

...sagt der Vorstand der HNG
allen Kameradinnen und Kameraden,
insbesondere N. Kl. – G. Sch. – St. Wieg. – C. Schmi. – Sturmwehr – Words – Sa. Dreh. – Dr. J. Jani. – G. Holz. – G. Lin. – R. Rhein. – M. Ko. – Den. Di. – Ma. Gre. – E. Reg. – So. Sto. - Ja. Lang. - R. Mios. - M. Schwar. - F. Hein. - G. Segl. - P. Wenz. - Kameradschaft Rhein-Main und allen die etwas mehr zahlen - für ihre Geld- und Sachspenden, mit denen sie die Gefangenenhilfe unterstützt haben.

DAS KETZERBREVIER

**Stiller wird es in den Gassen,
alle Menschen geh'n nach Haus,
nur die hellen Fenster fallen
leuchtend in die Nacht hinaus.**

**Über schneeverhüllter Erde
zeugt der Sterne Herrlichkeit
mit erhabener Gebärde
von der Sonne Wendezeit.**

**Alle Herzen stehen offen
vor dem Wunder dieser Frist,
das erfüllt von frohem Hoffen
und voll eigner Schönheit ist.**

Erich Limpach



Bitte hier abtrennen und einsenden an: Ursel Müller, Sägewerk 26, D - 55124 Mainz-Gonsenheim

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Hilfsgemeinschaft für nationale politische Gefangene (HNG) e.V. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bestätigung dieses Antrages.

☐ Von der Satzung des Vereins habe ich Kenntnis genommen.
☐ Die Satzung soll mir zugeschickt werden.

NAME: VORNAME:

GEBURTSTAG: GEBURTSORT:

WOHNORT: STRASSE:

BERUF: TELEFON:

E-POST-ADRESSE: MOBIL-TELEFON:

DATUM: UNTERSCHRIFT:

Es könnte von Vorteil sein, wenn Sie uns die Anschrift des/der nächsten Angehörigen mitteilen.

NAME und ANSCHRIFT: